

Digitale Nachhaltigkeit in Südtirol/Alto Adige - Manifest

L'homme est libre au moment qu'il veut l'être.
(Voltaire, <https://simple.wikiquote.org/wiki/Voltaire>)

Der Mensch ist dann frei, wenn er entscheidet frei zu sein.

Was ist "digital nachhaltig"?

Digitale Nachhaltigkeit beschäftigt sich mit der Frage, wie in der heutigen Gesellschaft ein ethisch verantwortlicher Umgang mit digitalen Gütern möglich ist.

Digitale Güter sind immaterielle Güter oder Dienste wie Wissen, gesammelte Informationen und kulturelle Artefakte, die in Form von Texten, Bildern, Audio, Video oder Software mit Informationssystemen entwickelt, gesammelt, übertragen und genutzt werden können.

Digitale Güter sind nachhaltig, wenn:

- sie die kulturelle Vielfalt reflektieren und stimulieren, im Gegensatz zu Monokulturen;
- ihre Inhalte und Quellen (einschließlich künstlicher Intelligenz) verifiziert werden können.

Der soziale Nutzen ist dann (maximal) am Größten, wenn die digitalen Güter der größten Anzahl von Menschen zugänglich und mit einem Minimum an technischen, rechtlichen und sozialen Restriktionen wiederverwendbar sind.

Die Produktion und Nutzung digitaler Güter ist ethisch nachhaltig, wenn sie die Würde und die Bedürfnisse der Menschen in den Vordergrund stellt, sowohl im privaten als auch im öffentlichen Leben. Ethische Regeln müssen im digitalen Zeitalter die Achtung der Arbeitnehmer als zentralen Aspekt berücksichtigen.

Digitale Güter werden nachhaltig verwaltet, wenn ihr Nutzen für die Gesellschaft die digitalen Bedürfnisse gegenwärtiger und zukünftiger Generationen in gleichem Maße erfüllt.

Digitale Nachhaltigkeit heißt auch, den gesellschaftlichen Gestaltungsauftrag, der notwendigerweise durch die umwälzenden Veränderungen des alles durchdringenden Einsatzes der digitalen Technik entsteht, ernst zu nehmen und die Folgen des gesellschaftlichen und individuellen Umgangs mit der neuen Technologie zu hinterfragen, um dann mit entsprechenden Handlungen darauf zu reagieren, sei es im öffentlichen, sozialen, kulturellen, ökologischen, ökonomischen wie auch im privaten Bereich.

Unsere digitale Welt ist geprägt durch die Forderung des „hier und jetzt“. Darauf beruht der Erfolg der Email, von Social-Media,

Suchmaschinen, der Plattformen, usw... die diesen Trend voll unterstützen. Das ist bequem, macht Spaß und... macht ungeduldig. Ungeduld ist aber ein Faktor, der irgendwie dem Konzept der Nachhaltigkeit widerspricht. Die Kosten und Energien, die dafür aufgebracht oder in Kauf genommen werden müssen, um diese Ungeduld zu stillen, werden selten hinterfragt, sind aber enorm. Vielleicht würde die Rückbesinnung auf mehr Geduld uns besser zu Gesichte stehen, und das in vielerlei Hinsicht.

Merkmale digitaler Nachhaltigkeit

Was kennzeichnet Digitale Nachhaltigkeit?

1. Digitale Güter müssen finanziell, technisch und organisatorisch für alle Menschen nutzbar und veränderbar sein.
2. Die Sammlung, Verarbeitung und Auswertung von digitalen Gütern welche persönliche Daten beinhalten, muss in ihren Auswirkungen und Zielen die Würde des Menschen achten und dementsprechend reguliert werden.
3. Die Zugänglichkeit zu digitalen Gütern sollte unabhängig von finanziellem Vermögen gegeben sein.
4. Das Wissen um die digitalen Güter muss frei regenerierbar und reproduzierbar sein.
5. Um Wissen weiterzugeben und für zukünftige Generationen zu erhalten sind offene Formate, offene Standards und freie Lizenzen notwendig.
6. Die Weitergabe, Wiederverwendung und Modifizierung von digitalen Gütern muss technisch und rechtlich möglich sein und gefördert werden.
7. Das Wissen und die Kontrolle über die digitalen Güter darf nicht nur bei einer Person oder Organisation liegen, sondern muss über viele Akteure verteilt sein.
8. Eine sinnvolle Strukturierung, Modularisierung, Dokumentation, Auffindbarkeit und das möglichst präzise Filtern digitaler Güter muss gewährleistet sein.
9. Digitale Güter (vor allem Software) müssen so gestaltet sein, dass sie keine Abhängigkeiten zu ihren Herstellern schaffen, sowie transparent entstehen (offener Quellcode) und vertrauenswürdig sind.
10. Es gilt, individuelle und gesellschaftliche Rahmenbedingungen, sowie entsprechende gesetzliche Regulierungen zu schaffen, dass nachhaltige digitale Güter auf breiter Front gefördert und präferiert werden.

Ziele digitaler Nachhaltigkeit

Angesichts der oben genannten Merkmale wollen wir dazu beitragen, dass in Südtirol im kulturellen und sozialen Leben, in der Wirtschaft, in der öffentlichen Verwaltung und im

Bildungsbereich folgende Ziele gefördert und konkret in praktische Maßnahmen umgesetzt werden:

- **Freie Inhalte:** Offene, partizipative Modelle kultureller Produktion wie Wikipedia und Creative Commons begründen gesellschaftlichen Mehrwert und sind zu fördern, in dem mit öffentlichen Geldern finanzierte Inhalte frei zugänglich gemacht werden.
- **Freier Wissenszugriff:** Von der Gesellschaft finanzierte Forschungs- und Bildungsergebnisse sollen als öffentliche Güter frei verfügbar sein.
- **Digitales Kompetenz:** Die digitale Alphabetisierung, auch "Digital Literacy" genannt, sollte gefördert werden, um den Einzelnen über Nutzen und Risiken der Digitalisierung zu informieren und einen bewussten Umgang mit digitalen Gütern ermöglichen.
- **Individuelle Würde:** Die Bereitstellung und Nutzung von digitalen Gütern und Diensten respektiert bei allen Teilhabern die persönliche Würde des Menschen.
- **Offene Standards:** Standardisierte Schnittstellen und Datenformate sind die Grundlage für Interoperabilität und Austauschfähigkeit in den Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT); sie sollten als Basis für nachhaltige und hochzuverlässige HW- und SW-Systeme mit hoher Investitionssicherheit gefördert werden.
- **Freie Open Source Software (FOSS):** Dank quelloffener, frei veränderbarer Software entsteht eine neue Sicht auf die Informatik als strategische Infrastruktur, welche Transparenz, Unabhängigkeit und Zukunftssicherheit mit langfristiger Kosteneffizienz verbindet. Diese Vision gilt es zu unterstützen und verbreiten.
- **Nachhaltiger Wirtschaftskreislauf:** Die Hardware, auf der die IT-Systeme basieren, muss Teil eines ökologisch nachhaltigen Wirtschaftskreislaufs sein. Initiativen, die auf offenem Design und Wiederverwendung von Komponenten basieren, sollten bevorzugt werden.

Mach bei den folgenden Initiativen mit!

Wenn Du dich für Digitale Nachhaltigkeit **interessierst** kannst Du uns kontaktieren, **am Gedankenaustausch teilnehmen** oder bei **verschiedenen Initiativen mitarbeiten**.

Hier findest du verschiedene Kontaktmöglichkeiten via Telegram, Mail oder Mailingliste:

https://openbz.eu/?page_id=445&lang=de

Im Alltag kannst du:

- **Freie Software** wie LibreOffice (<https://www.documentfoundation.org/>) und jede beliebige **GNU/Linux-Distribution verwenden**;

- **Texte** auf **Wikipedia** schreiben, **Fotos** machen, **Filme** drehen und sie mit einer Creative Commons Lizenz deiner Wahl **teilen**.

(https://de.wikipedia.org/wiki/Creative_Commons

<https://commons.wikimedia.org/wiki/Hauptseite>). Alternativ zu

Google gibt es auch **Suchmaschinen für "offene und freie"**

Inhalte: <https://search.creativecommons.org/>

- **dich über die vielfältigen Möglichkeiten der Digitalen Selbstverteidigung informieren**, die es dir erlauben, sich bestmöglichst vor der Datensammelwut der Online-Großkonzerne zu schützen. Lese dazu die Ratschläge von „**Digital Courage**“: <https://digitalcourage.de/digitale-selbstverteidigung>

- uns bei der **Initiative Public Money - Public Code unterstützen**. Öffentliche Verwaltungen, die neue Software entwickeln, sind gesetzlich verpflichtet, ihren Code als FOSS zu veröffentlichen, um ihn anderen öffentlichen Verwaltungen und Dritten öffentlich zugänglich zu machen. Solche Lösungen können einen hohen Wiederverwendungsgrad haben und damit die Einsparung öffentlicher Gelder begünstigen <https://publiccode.eu/de/>

- dich bei den **Open & Linux Schaltern** in Bozen, Meran, Bruneck und Brixen **anmelden wenn du Hilfe zu einer freien Software oder bei einer Installation benötigst**. Eine Gruppe von Freiwilligen steht zur Verfügung, um über die Verwendung von Freier Software auf PCs oder Smartphones zu informieren und kostenlos Linux auf PCs und Laptops zu installieren. Wir helfen bei der Verwendung von Freien Software-Anwendungen wie sie zum Beispiel an den italienischen Schulen verwendet werden,

welche die Linux-Distribution des FUSS-Projekts benutzen. Link zur Einschreibung:

<https://www.fuss.bz.it/open-linux-desk/de/pages/01-iscrizione.html>

- **der Initiative "Transparente Hardware" beitreten**.

Im Mai 2017 haben die Linux User Group und die Verbraucherschutzzentrale eine Kampagne gestartet, die auf Geschäfte hinweist, welche PCs und Notebooks verkaufen die für die Installation von Linux und Freier Software geeignet sind. Hier findest du eine Liste der teilnehmenden Händler:

<https://www.lugbz.org/open-letters/transparent-hardware/>

- in den **Open & Linux Schaltern** in Bozen, Meran, Bruneck und Brixen **ehrenamtlich mitarbeiten**. Wenn du Kenntnisse über Freie Software hast und einen aktiven Beitrag leisten möchtest, kontaktiere uns bitte hier:

https://openbz.eu/?page_id=445&lang=de

- mit dem **FUSS-Projekt zur Weiterbildung beitragen**: FUSS ist eine komplette Ubuntu-basierte GNU/Linux-Lösung (Server, Client und Desktop/Standalone) zur Verwaltung eines Lernnetzwerks. Gleichzeitig ist es aber auch ein digitales Nachhaltigkeitsprojekt, das es Schülern und Lehrern seit 2005 ermöglicht, die in der Schule installierten IT-Werkzeuge kostenlos und ohne zusätzliche Kosten zu Hause zu nutzen.

<https://fuss.bz.it/>

Auf diese Weise findest Du auch Hilfe in der lokalen und globalen Community. Werde Teil einer wachsenden weltweiten Bewegung!

License

Creative Commons License



Dieses Werk ist lizenziert unter einer [Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/).



[Dies ist eine Free-Culture-Lizenz!](https://www.freesoftwaremagazine.com/licenses/free-culture-works)

Sostenibilità digitale in Alto Adige/Südtirol - Manifesto

L'homme est libre au moment qu'il veut l'être.
(Voltaire, <https://simple.wikiquote.org/wiki/Voltaire>)

L' uomo è libero quando decide di essere libero.

Cos'è "sostenibile digitalmente"?

La sostenibilità digitale si domanda come, nell'odierna società, sia possibile interagire in modo etico e responsabile con i beni digitali.

Beni digitali sono beni o servizi immateriali quali la conoscenza, le informazioni e gli artefatti culturali che, sotto forma di testi, immagini, audio, video o software, possono essere sviluppati, raccolti, trasferiti o utilizzati mediante sistemi informatici.

I beni digitali sono sostenibili:

- quando rispecchiano e stimolano diversità culturali, in contrapposizione alle monoculture;
- se il loro contenuto e le loro fonti, compresa l'intelligenza artificiale, possono essere verificati.

L'utilità sociale è ottimale alorquando essi vengono resi accessibili e riutilizzabili per la maggior parte delle persone, minimizzando restrizioni di tipo tecnico, giuridico e sociale.

Produzione e uso dei beni digitali sono eticamente sostenibili quando antepongono la dignità e le esigenze delle persone sia nella vita privata che pubblica. Le regole etiche nell'era digitale devono mantenere centrale il rispetto per i lavoratori.

I beni digitali sono gestiti in modo sostenibile se il loro beneficio per la società soddisfa in egual misura le esigenze digitali delle generazioni presenti e future.

Sostenibilità digitale significa anche prendere sul serio il mandato sociale di plasmare la società, che nasce necessariamente dai cambiamenti rivoluzionari nell'uso pervasivo della tecnologia digitale, e mettere in discussione le conseguenze della gestione sociale e individuale della nuova tecnologia, per poi reagire con azioni appropriate, sia nella sfera pubblica, sociale, culturale, ecologica, economica che privata.

Il nostro mondo digitale è plasmato dalla richiesta di "qui e subito". Questa è la base per il successo di e-mail, social media, motori di ricerca, piattaforme, ecc. che supportano pienamente questa tendenza. Questo è comodo, divertente e... ci rende impazienti. Ma l'impazienza è un fattore che in qualche modo contraddice il concetto di sostenibilità. I costi e le energie che devono essere aumentati o accettati per soddisfare questa impazienza sono raramente messi in discussione, ma sono

enormi. Forse il ritorno ad una maggiore pazienza ci permetterebbe di recuperare benessere in molteplici aspetti.

Tratti distintivi della sostenibilità digitale

Cosa contraddistingue la sostenibilità digitale?

1. I beni digitali devono essere accessibili e modificabili sotto l'aspetto economico, tecnico ed organizzativo per tutte le persone.
2. La raccolta, l'elaborazione e lo sfruttamento di beni digitali contenenti dati personali devono avvenire nel rispetto della dignità dell'uomo, per quanto riguarda i loro effetti e i loro obiettivi, e devono essere disciplinati di conseguenza.
3. L'accesso a beni digitali deve essere reso indipendente dal patrimonio finanziario.
4. La conoscenza dei beni digitali dev'essere liberamente rigenerabile e riproducibile.
5. Condividere, salvaguardare e preservare la conoscenza per renderla accessibile alle generazioni future richiede una configurazione dei beni digitali basata sull'adozione di standard e formati aperti e licenze libere.
6. Il trasferimento, il riutilizzo e la modifica di beni digitali devono essere tecnicamente e legalmente possibili nonché incoraggiati.
7. Il controllo dei beni digitali non può essere nelle mani di una sola persona o organizzazione, ma deve essere diffuso tra molti attori.
8. Devono essere garantite strutturazione, modularità, documentazione, disponibilità ed indicizzazione quanto più precisa dei beni digitali.
9. I beni digitali (in particolare il software) devono essere concepiti in modo da non creare dipendenza nei confronti dei loro produttori e devono essere creati in modo trasparente (codice sorgente aperto) per essere affidabili.
10. È opportuno creare le condizioni quadro individuali e sociali, nonché le relative norme di legge, affinché i beni digitali sostenibili vengano promossi e preferiti in ampia misura.

Obiettivi della sostenibilità digitale

Alla luce di queste caratteristiche, vogliamo contribuire affinché in Alto Adige, nella vita culturale e sociale, nell'economia, nella pubblica amministrazione e nell'educazione, vengano sostenuti i seguenti obiettivi con interventi concreti.

- **Liberi contenuti:** modelli aperti e partecipativi di produzione culturale come Wikipedia e Creative Commons costituiscono un valore sociale aggiunto e devono essere promossi affinché contenuti finanziati con

soldi pubblici vengano resi liberamente accessibili.

- **Libero accesso al sapere:** risultati di ricerche ed attività educative finanziate dalla collettività devono essere resi liberamente disponibili come beni pubblici.
- **Consapevolezza digitale:** va promossa l'alfabetizzazione digitale, detta anche "Digital Literacy", per informare gli individui sui vantaggi e rischi della digitalizzazione ed indirizzarli all'uso consapevole dei beni digitali.
- **Dignità individuale:** la fornitura e l'uso di beni e servizi digitali devono rispettare la dignità personale di tutti i soggetti interessati.
- **Standard aperti:** interfacce e formati di dati standardizzati sono le fondamenta per interoperabilità e sostituibilità nelle tecnologie dell'informazione e della comunicazione (ICT); vanno promossi in quanto costituiscono la base per sistemi HW e SW sostenibili e altamente affidabili e con un alto livello di sicurezza degli investimenti.
- **Free Open Source Software (FOSS):** grazie al software libero che prevede la disponibilità del codice sorgente e la libertà di modificarlo secondo le proprie esigenze è nata una nuova visione dell'informatica quale infrastruttura strategica in grado di legare trasparenza, indipendenza e sicurezza con efficienza dei costi a lungo termine. Questa visione va promossa e propagata.
- **Ciclo economico sostenibile:** l'hardware su cui si basano i sistemi informatici deve far parte di un ciclo economico eco-sostenibile. Vanno favorite iniziative basate su progettazione aperta e di riuso della componentistica.

Unisciti a noi nel portare avanti le seguenti azioni!

Se ti **interessi** di sostenibilità digitale puoi contattarci, **partecipare a uno scambio di idee** o **partecipare a varie iniziative**. Qui trovi diverse possibilità di contatto via Telegram, mail o mailing list: https://openbz.eu/?page_id=452&lang=it

Nella quotidianità puoi:

- **iniziare ad usare Software Libero** come ad esempio **LibreOffice** (<https://www.documentfoundation.org/>) ed una qualsiasi distribuzione **GNU/Linux**;

- scrivere **testi** su **Wikipedia**, scattare **foto**, girare **filmati** e **condividerli** con una licenza Creative Commons a tua scelta. (https://it.wikipedia.org/wiki/Creative_Commons, https://commons.wikimedia.org/wiki/Pagina_principale). Come alternativa a Google esistono anche **motori di ricerca per contenuti "aperti e liberi"**: <https://search.creativecommons.org/>

- **scoprire le numerose possibilità di autodifesa digitale** che ti consentono di proteggerti dalla frenesia della raccolta dati delle grandi aziende online. Leggi i consigli di **Digital Courage**: <https://digitalcourage.de/digitale-selbstverteidigung>

- **sostenerci nella iniziativa Public Money – Public Code**. Le pubbliche amministrazioni che sviluppano nuovo software sono obbligate per normativa a pubblicare il loro codice come FOSS al fine di renderlo di dominio pubblico tra altre pubbliche amministrazioni e terzi. Tali soluzioni possono avere un alto grado di riuso, favorendo così il risparmio di soldi pubblici. <https://publiccode.eu/it/>

- **iscriverti agli sportelli Open & Linux di Bolzano, Merano, Brunico e Bressanone** quando hai bisogno di **aiuto sull'utilizzo di Software Libero** o per una **installazione**. Un gruppo di volontari è disponibile ad informare sul utilizzo di Software Libero su PC o Smartphone, e a installare gratuitamente Linux su PC. Aiutiamo nell'utilizzo dei tipici applicativi Free Software di uso giornaliero, come per esempio quelli installati nelle scuole italiane che usano la distribuzione Linux del progetto FUSS. Link per la iscrizione:

<https://www.fuss.bz.it/open-linux-desk/pages/01-iscrizione.html>

- **aderire alla iniziativa Transparent Hardware**.

A partire dal maggio 2017 il Linux User Group e il Centro Tutela Consumatori Utenti hanno lanciato una campagna indicando negozi che vendono PC e Notebook adatti per l'installazione di Linux e Software libero. Qui trovi l'elenco dei rivenditori che hanno aderito:

<https://www.lugbz.org/open-letters/transparent-hardware/>

- **partecipare ai sportelli Open & Linux di Bolzano, Merano, Brunico e Bressanone come volontario**. Se hai conoscenze in ambito di Software Libero e vuoi dare un contributo attivo contattaci qui:

https://openbz.eu/?page_id=452&lang=it

- **contribuire nella formazione con il progetto FUSS**: FUSS è una soluzione GNU/Linux completa (server, client e desktop/standalone) basata su Ubuntu per la gestione di una rete didattica. E' nel contempo anche un progetto di sostenibilità digitale che dal 2005 permette ad alunni e docenti di usare a casa gli stessi strumenti informatici installati a scuola, liberamente e senza alcun aggravio di costo.

<https://fuss.bz.it/>

In questo modo troverai anche aiuto nella comunità locale e globale. Diventa parte di un movimento globale crescente!

Licenza



Creative Commons License

Questa opera è coperta dalla licenza [Creative Commons](#) [Attribuzione Condividi allo stesso modo 4.0 Internazionale](#).



[Questa è una licenza Free Culture!](#)